

Vorlage Nr. 15/3292

öffentlich

Datum: 20.08.2025
Dienststelle: OE 5
Bearbeitung: Herr Scharner

Schulausschuss	08.09.2025	Kenntnis
Landesjugendhilfeausschuss	25.09.2025	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Angebote des LVR-Berufskollegs Düsseldorf, Fachschule des Sozialwesens, Düsseldorf

Kenntnisnahme:

Die Ausführungen zu den Angeboten des LVR-Berufskollegs Düsseldorf werden gemäß Vorlage Nr. 15/3292 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. ja

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
-------------------------------------------------	-----------------------------------

Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

In Vertretung

D r . S c h w a r z

Zusammenfassung

Das Berufskolleg des Landschaftsverbands Rheinland (LVR-BK) mit Standorten in Düsseldorf und Bedburg-Hau bildet seit über fünf Jahrzehnten Fach- und Ergänzungskräfte für soziale Berufe aus. In dieser Vorlage stellt das LVR-BK sein derzeitiges schulisches Angebot vor.

Aktuell steht die Schule vor der Herausforderung rückläufiger Studierendenzahlen, wie sie landesweit im Bereich sozialer Bildungsgänge zu beobachten sind. Um dem entgegenzuwirken, setzt das LVR-BK verstärkt auf den Ausbau der Berufsfachschulen als Zubringer für die Fachschulen. Ab dem Schuljahr 2025/26 startet in Düsseldorf eine neue Berufsfachschule Kinderpflege (Vollzeit), in Bedburg-Hau ist die Einrichtung einer Berufsfachschule Sozialassistenten in Vorbereitung. Ziel ist es, neue Zielgruppen zu erreichen und junge Menschen frühzeitig für soziale Berufe zu gewinnen. Ergänzend wird die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert, der Bewerbungsprozess digitalisiert und die interne Vernetzung mit Einrichtungen des LVR gestärkt, um Ausbildung und Fachkräftegewinnung künftig noch enger zu verzahnen.

Die Vorlage berührt insbesondere Zielrichtung Nr. 2 „Die Personenzentrierung im LVR weiterentwickeln“ des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Begründung der Vorlage Nr. 15/3292:

Das Berufskolleg (BK) des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) ist eine öffentliche Schule in Trägerschaft des LVR und bietet an den beiden Schulstandorten Düsseldorf und Bedburg-Hau eine fundierte und breit gefächerte Ausbildung im sozialen Bereich an. Die Ausbildung erfolgt in der Sekundarstufe II in den Berufsfachschulen und Fachschulen des Sozialwesens. Das zentrale Ziel dieser Ausbildung ist es, qualifizierte Fachkräfte und Ergänzungskräfte für die vielfältigen Aufgaben im Elementarbereich, in der Jugendhilfe und Eingliederungshilfe zu gewinnen und auszubilden.

Das BK des LVR blickt auf eine über 50-jährige Entwicklung zurück. Am 01.08.1973 wurde am Standort Düsseldorf die erste Fachschule für Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt „Heimerziehung“ in berufsbegleitender Form gegründet. Bereits 1980 kam die Fachrichtung Heilerziehungspflege hinzu, ebenso wie die Fachschule für Heilpädagogik. 1983 wurde das Bildungsangebot durch den Aufbau einer Dependance in Bedburg-Hau erweitert, wo seitdem der Bildungsgang Heilerziehungspflege ebenfalls angeboten wird.

Die Bildungsangebote orientieren sich am konkreten Fachkräftebedarf in sozialpädagogischen, heilpädagogischen und pflegerischen Arbeitsfeldern – insbesondere in Einrichtungen des Elementarbereichs, der Jugendhilfe, Eingliederungshilfe und Inklusion. Die Ausbildung am LVR-BK steht damit im Dienst der gesellschaftlichen Aufgabe, Menschen mit Unterstützungsbedarf ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und jedem jungen Menschen ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu ermöglichen.

Bildungsgänge

Am Schulstandort Düsseldorf werden folgende Bildungsgänge angeboten:

- Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpfleger*in (Vollzeit und praxisintegriert)
- Ausbildung zur staatlich geprüften Sozialassistent*in im Vertiefungsbereich Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschulkindern (Vollzeit)

Die Berufsfachschulen sind wichtige Zubringerschulen für die Fachschulen. Sie eröffnen Interessenten mit erstem Bildungsabschluss (Hauptschulabschluss) den Weg in soziale und pflegerische Berufe.

Aktuell sind ca. ein Drittel aller Studierenden in der Fachschule Sozialpädagogik Absolvent*innen der eigenen Berufsfachschulen - mit steigender Tendenz.

Fachschulen

Das LVR-BK unterhält drei verschiedene Fachschulen, in denen verschiedene Bildungsangebote vorgehalten werden: Fachschule für Heilerziehungspflege, Fachschule für Sozialpädagogik, Fachschule für Heilpädagogik.

In der Fachschule für Heilerziehungspflege besteht derzeit die Möglichkeit zur Ausbildung zur staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger*in (praxisintegriert).

Die Fachschule für Sozialpädagogik bietet die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieher*in (praxisintegriert) in zwei Vertiefungsbereichen an, Bildung und Erziehung in der Kindheit sowie Jugend- und Heimerziehung. Die Vollzeitform wurde mangels Bewerbungen zum Schuljahr 2025/2026 eingestellt.

An der Fachschule für Heilpädagogik wird das Ausbildungsangebot ab dem Schuljahr 2025/2026 in der zweijährigen Form mit einem Präsenztage und einem digitalen Unterrichtstage angeboten. Dies wird im Rheinland sehr gut angenommen. Hier besteht für die Studierenden die Möglichkeit, berufsbegleitend eine Ausbildung zur Heilpädagog*in wahrzunehmen. Die zweijährige Ausbildung richtet sich an Personen mit abgeschlossener Erzieher*innen- oder Heilerziehungspfleger*innenausbildung.

Aufbaubildungsgänge

Neben den bereits dargestellten Bildungsangeboten unterbreitet das LVR-BK auch zwei Aufbaubildungsgänge für Studierende.

Der Aufbaubildungsgang „Offene Ganztagschule“ umfasst 600 Stunden und wird nur an den Berufskollegs der Landschaftsverbände angeboten. Aktuell ist der Bildungsgang unterfrequentiert. Das Feedback zu den Absolvent*innen dieses Bildungsgangs durch die OGS-Träger ist durchweg positiv. Der Fortbestand des Aufbaubildungsgangs OGS hängt von den Rahmenbedingungen und Qualifikationsanforderungen für Mitarbeitende in der OGS ab.

Darüber hinaus wurde ausschließlich am Standort Düsseldorf der Aufbaubildungsgang „Fachkraft inklusive Bildung und Erziehungsarbeit“ angeboten, der der Qualifikation unterhalb der Fachschulausbildung Heilpädagogik dient. Es gibt lediglich vereinzelt Anfragen von Trägern zu diesem Angebot, sodass die notwendige Zahl an Bewerbungen für eine Neuklassenbildung aktuell nicht erreicht wird.

Angebote am Schulstandort Bedburg-Hau

Das LVR-BK unterhält am Standort Bedburg-Hau eine Dependance, an der die folgenden Bildungsgänge angeboten werden:

- Fachschule für Heilerziehungspflege (praxisintegriert)
- Aufbaubildungsgang Offene Ganztagschule

Am Standort Bedburg-Hau ist die Heilerziehungspflegeausbildung seit Jahrzehnten etabliert und in der Region fest verankert, die Anmeldezahlen sind stabil. Rund ein Drittel der Studierenden arbeitet in Einrichtungen in Trägerschaft des LVR.

Projekte

Am LVR-BK haben sich verschiedene Projekte etabliert, die von den Studierenden aktiv genutzt werden.

- ERASMUS+:
Das LVR-BK wirbt kontinuierlich sehr erfolgreich Mittel aus dem ERASMUS-Programm ein und ermöglicht es so den Schüler*innen und Lehrkräften, Erfahrungen im Ausland zu sammeln.

- Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage:
Das Projekt ist fest in der Schule verankert. Jährlich findet ein von der Schulgemeinschaft organisierter Aktionstag statt.
- Kulturelle Bildung:
Das LVR-BK nimmt am Projekt „Kultur und Schule“ teil und veranstaltet regelmäßig einen Kulturtag mit der Schulgemeinschaft und externen Partner*innen.
- Sprachbüro:
Studierenden mit Migrationshintergrund bietet das LVR-BK individuelle Förderung im Bereich Sprache an. Die Teilnahme ist freiwillig und wird aktuell nur in geringem Umfang genutzt.
- Übungsleiter Sport:
Zwei Lehrkräfte sind in Kooperation mit dem Stadtsportbund Düsseldorf berechtigt, Übungsleiterscheine auszustellen. Diese stellen für Absolvent*innen und Einrichtungen einen echten Mehrwert dar, da sie beispielsweise zur Durchführung von selbstständigen Sportangeboten im OGS-Bereich berechtigen.

Entwicklung der Studierendenzahlen

Die Studierendenzahlen nehmen in den letzten Jahren kontinuierlich ab. Besonders gravierend ist der letzte Einbruch der Studierendenzahlen von 540 Schüler*innen im Jahr 2023/2024 (Stichtag 15.10.2023) auf 491 im Schuljahr 2024/2025 (Stichtag 15.10.2024). Diese Entwicklung stellt keine Besonderheit des LVR-BK dar, sondern trifft nahezu alle Berufskollegs in NRW mit leichten regionalen Unterschieden. Eine einzelne Ursache für den Rückgang lässt sich nicht identifizieren, die sozialen Berufe konkurrieren jedoch mit vielen verschiedenen Berufsfeldern am Arbeitsmarkt. Besonders hervorzuheben ist, dass ohne die Einrichtung der Berufsfachschule die Zahl noch deutlich niedriger ausfallen würde.

Eine Möglichkeit, um der Entwicklung der Studierendenzahlen entgegenzuwirken, ist die Stärkung der Außenwahrnehmung des LVR-BK mit den Ressourcen der Öffentlichkeitsarbeit. So sollen beispielsweise Kooperationen der LVR-Einrichtungen mit dem LVR-BK intensiviert werden, um Nachwuchs zu gewinnen. Das LVR-BK ist hierzu im engen Austausch mit der Verwaltung.

Zudem zeigen die Erfahrungen, dass junge Menschen ihre Bewerbung am LVR-BK als zunehmend unverbindlich betrachten, sodass eine stärkere Bindung der Bewerber*innen an das LVR-BK bereits in der Bewerbungsphase erreicht werden soll. Hierzu wird das LVR-BK mit Beginn der Bewerbungsphase für das Schuljahr 2025/2026 Bewerber*innen im gesamten Bewerbungsprozess unterstützen und durch persönliche und digitale Infoangebote schon im Bewerbungsprozess an die Schule binden. Insgesamt soll der Bewerbungsprozess so optimiert werden, dass die Bewerber*innen stets über den Stand ihrer Bewerbungen informiert sind und Aufnahmeentscheidungen schnell getroffen werden können. Das LVR-BK nimmt ferner seit dem Schuljahr 2024/2025 am Portal „Schulbewerbung.de“ über die Stadt Düsseldorf teil. Dieses System wird schrittweise als digitales Anmeldesystem in vielen Regionen von NRW etabliert und kann für das LVR-BK als überregionales Berufskolleg eine sinnvolle Ergänzung zum regulären Anmeldesystem darstellen.

Insgesamt spricht die aktuelle Bewerberlage für eine Stabilisierung der Studierendenzahl auf dem aktuellen Niveau. Wesentlich für die Zahl der Studierenden in den Fachschulen ist die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge in den Einrichtungen. Diese hängt mit dem Interesse an sozialen Berufen zusammen und ist nicht durch den LVR oder das LVR-BK zu beeinflussen.

Räumliche Bedingungen

Am Standort Düsseldorf werden derzeit drei Schulgebäude für die Angebote des LVR-BK genutzt: Altbau (ehemaliges Wohnheim), Neubau und Räume der LVR-Gerricus-Schule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation. In Bedburg-Hau nutzt das LVR-BK ein Schulgebäude, das zum veräußerten Teil des nördlichen Klinikgeländes gehört. Im Hinblick auf die derzeitigen und zukünftigen Raumbedarfe ist das LVR-BK im engen Austausch mit der Verwaltung.

Perspektiven

Für die weitere Entwicklung des LVR-BK im Kontext der Fachkräftesicherung des LVR ist der Ausbau der Berufsfachschulen als Vorstufe für die Fachschulen bedeutend.

Mit dem Schuljahr 2025/2026 beginnt am Standort Düsseldorf die Ausbildung in der Berufsfachschule Kinderpflege in Vollzeitform. Damit wird eine Zielgruppe angesprochen, die noch nicht die Reife für eine praxisintegrierte Ausbildung aufbringt oder keine Praxisstelle für eine solche Ausbildung gefunden hat. Ein Großteil der Absolvent*innen möchte im Anschluss die Ausbildung zur Erzieher*in beginnen.

Für den Standort Bedburg-Hau befindet sich die Einrichtung einer Berufsfachschule Sozialassistent (Vollzeit) in der Vorplanung. Eine Abfrage in der Region hat großes Interesse der Einrichtungen an Qualifikation von Ergänzungskräften signalisiert. Auch für die Fachschule Heilerziehungspflege wird die Einrichtung der Berufsfachschule im Sinne einer Zubringerschulform als gewinnbringend angesehen.

Absolvent*innen dieser Schulform, die in ihren Praktika einen pflegerischen Schwerpunkt gewählt haben, können die Ausbildung zur Pflegefachkraft z. B. an einer Pflegeschule der LVR-Kliniken auf Antrag um ein Jahr verkürzen. Dieses Modell könnte perspektivisch auch für den Standort Düsseldorf eine Entwicklungsmöglichkeit sein und einen wesentlichen Beitrag zur Fachkräftegewinnung für LVR-Einrichtungen leisten.

Über die erzielten Effekte der in dieser Vorlage dargestellten Maßnahmen, die weitere Entwicklung des Angebotes des LVR-BK sowie der Studierendenzahlen wird die Verwaltung berichten.

In Vertretung

D r . S c h w a r z